

Fotos vergrößern (1)

- Freeware: IrfanView (Windows, portabel)
JPG Illuminator (Windows, portabel)
Photoscape (Windows, Installer, aber 1:1-Kopie läuft portabel)
Portable OpenOffice (Windows, portabel)
- Bezug: <http://www.irfanview.com/> (IrfanView)
<http://www.jpg-illuminator.de/> (JPG Illuminator)
<http://www.photoscape.org> (Photoscape)
http://portableapps.com/apps/office/openoffice_portable
(Portable OpenOffice)

Durchführung:

Das Vergrößern von zu kleinen Fotos – bspw. mit einer 1,3MP-Handy-Kamera o. ä. aufgenommen – hin zu einem druckbaren Format ist verlustfrei nicht möglich, denn fehlende Bildinformationen (Pixel) können nicht hinzugefügt werden. Ein direktes Hochvergrößern mit Hilfe einer Grafiksoftware scheidet folglich aus. Man kann allerdings zum Vergrößern mit einem Trick arbeiten, durch den sich der Qualitätsverlust in Grenzen halten lässt. Dieser Trick ist die bei der KB-Analogfotografie abgeschaute Projektion eines Dias. Das Dia weist mit 36mm Länge und 24mm Höhe ja auch nur sehr kleine Proportionen auf. Dennoch kann man es in guter Qualität notfalls metergroß projizieren. Ähnliches ist auf digitalem Wege möglich. Das geschieht in fünf Schritten.



Originalbild 320*240px, aufgenommen mit einer 1,3MP-Handy-Kamera bei 72dpi und für einen Abzug von 7*5cm gerade so eben noch ausreichend.

Erster Schritt:

- OpenOffice starten und auf "Textdokument" klicken.
- Einfügen/ Bild/ Aus Datei/ (zu vergrößerndes Bild einfügen).
- Das Bild jetzt so verschieben und mit dem "Anfasspunkten" vergrößern, dass es formatfüllend auf dem Bildschirm erscheint; dabei die Proportionen beibehalten.
- Danach auf einen Bereich außerhalb des Bildes klicken (die Grafikbearbeitungsleiste verschwindet dadurch) und das Bild mittels der Scrollbalken mittig auf dem Bildschirm platzieren.



- Jetzt die Taste [Druck] betätigen, um einen Bildschirmschnappschuss (Screenshot) des vergrößert "projizierten" Fotos zu machen; das Bild wird dadurch in die Zwischenablage kopiert.

- OpenOffice beenden (nicht speichern).

Die Größe des Ursprungsbildes hat sich jetzt durch das Projizieren gut verdoppelt, reicht aber noch nicht für akzeptable Abzüge aus.

Zweiter Schritt:

- IrfanView starten und Bearbeiten/ Einfügen wählen, womit das Bild der Zwischenablage entnommen wird.
- Mit der Minus-Lupe das Bild so verkleinern, dass es vollständig sichtbar ist.
- Zwecks Zuschnitt des einzig interessierenden Bereichs vom Screenshot (nämlich des eigentlichen Fotos) Bearbeiten/ Spezielle Markierung erstellen/ Aufs Bild anwenden wählen.

- Jetzt den Zuschnittrahmen so setzen, dass er einzig das Foto umfasst, dann Bearbeiten/ Freistellen.
- Damit liegt das Foto zwar allein und bereits vergrößert vor, doch nur in schlechter Auflösung (hier 72dpi); für die weitere Vergrößerung ist eine höhere Auflösung unbedingt notwendig.
- Bild/ Größe ändern/ Prozentsatz vom Original 99 selektieren und unter DPI 300 eintragen, mit OK bestätigen.
- Mit Datei/ Speichern unter... dieses Foto sichern und IrfanView beenden.

Dritter Schritt (nur im Bedarfsfall):

- JPG Illuminator starten und das jetzt hochauflösende Foto mit Datei/ Öffnen einlesen.
- Korrekte Helligkeit mit den Reglern für Schatten und Belichtungskorrektur in Blendenstufen einstellen.
- Helligkeitskorrigiertes Foto mit Datei/ Speichern unter ... sichern und JPG Illuminator beenden.

Vierter Schritt:

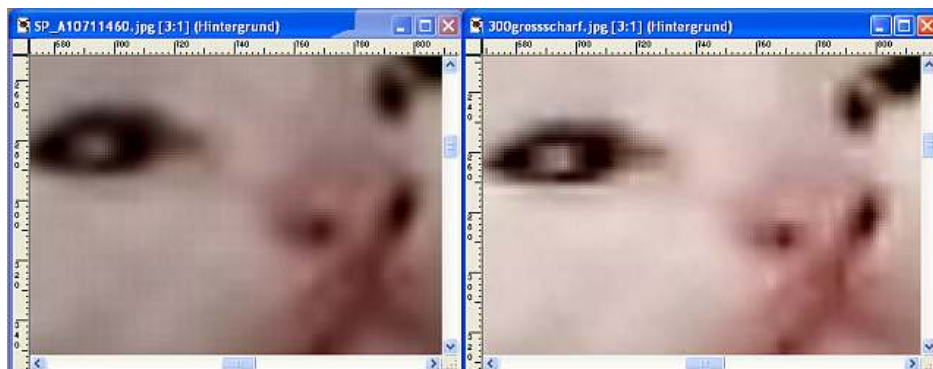
- Photoscape starten und den Modus Bildbearbeitung wählen.
- Das Foto des letzten Bearbeitungsschrittes per Drag And Drop auf die Arbeitsfläche ziehen.
- Auf den Pfeil neben dem Button „Schärfen“ klicken und je nach Foto in der sich öffnenden Liste einen Wert von „2“ oder „3“ auswählen.
- Danach auf die Buttons „Speichern“ sowie „Speichern als...“ klicken und das Bild sichern, danach Photoscape beenden, damit der sich anschließende Ladevorgang problemlos abläuft.

Fünfter Schritt:

- Photoscape erneut starten und den Modus Stapelverarbeitung wählen.
- Das Foto des letzten Bearbeitungsschrittes per Drag And Drop auf die Arbeitsfläche ziehen.
- Unter „Größe ändern“ die Option „Höhe korrigieren“ wählen und als Höhe „1024“ eingeben.
- Als Interpolation „Bikubisch (beste)“ auswählen.
- Rechts oben auf den Button „ausgewähltes Foto bearbeiten“ klicken.
- Danach die fertige Vergrößerung mit dem Button „Speichern“ sichern.



Beachten: Das Bild ist auf diese Weise von 320*240px bei annähernd gleichbleibender Qualität auf 1460*1024px, entsprechend einem Abzug von beinahe DIN A4 hochvergrößert worden – mehr ist allerdings nicht möglich.



Im Vergleich: Links einfache Vergrößerung, rechts Projektionsverfahren

Dieses Projektionsverfahren ist dem einfachen Hochvergrößern überlegen, wie der direkte Vergleich zeigt. Wunder darf man allerdings nicht erwarten!